

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
29./30. August 2025 | 35. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder an:
Tel. (02203) 188333
Fax (02203) 188388
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

PERGOLA-MARKISE

VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON

19% SOMMER ENDSPURT RABATT

im September, auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung

75 Jahre **FRANZ AACHEN** MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

DIE GROSSE KÖLNER MESSE FÜR GRÜNDUNG UND NACHFOLGE

GRÜNDERTAG KÖLN

JETZT KOSTENFREI ANMELDEN!

RHEINPARK-METROPOLE
12.09.2025, 9 - 16 UHR

WWW.GRUENDERTAG-KOELN.DE

porta

10 Jahre MÖBILÄUM

MOONLIGHT Shopping

FREITAG 5. SEPTEMBER

BIS 21 UHR EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

porta.de

Neustart nach sechs Jahren Pause - 500.000 Zuschauer werden erwartet

Mega-Comeback der Kölner Lichter



Lokal-O-Mat hilft bei der Wahlentscheidung

Köln. Der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung ist ein etabliertes Tool für Europa-, Bundes- oder Landtagswahlen. Ab sofort steht eine vergleichbare Anwendung für die Kommunalwahl am 14. September zur Verfügung. Kölnerinnen und Kölner können sich bei ihrer Entscheidungsfindung vom Lokal-O-Mat unterstützen lassen (www.lokal-omat.de).

Anwender können ihre Meinung zu 30 kommunalpolitischen Thesen abgeben und anschließend mit den Positionen der antretenden Parteien und Wählergruppen vergleichen. Neben Wohnungspolitik spielen in Köln auch Themen wie Parkplätze in der Innenstadt, der Stadtbahn-Tunnel unter der Ost-West-Achse, ein Drogenkonsumraum am Neumarkt oder etwa das Alkoholverbot am Brüsseler Platz eine Rolle. (jm.)

Stadt ist tief in den Miesen

Köln. Köln steckt tiefer in den roten Zahlen als je zuvor! Der Jahresabschluss zeigt für 2024 ein Rekord-Defizit von 294 Millionen Euro – ein riesiger Sprung gegenüber 2023, als das Minus noch bei 9,2 Millionen lag. Gleichzeitig drückt ein Schuldenberg von 4,7 Milliarden Euro auf die Stadt.

Die Einnahmen sind zwar gestiegen – insgesamt flossen 6,04 Milliarden Euro in die Kasse, 500 Millionen mehr als im Vorjahr. Vor allem bei Gewerbesteuer und Einkommensteuer konnte Köln kräftig zulegen. Doch die Ausgaben schießen noch schneller nach oben: 6,34 Milliarden Euro standen unterm Strich zu Buche. Größter Kostentreiber sind die Sozialausgaben. 1,5 Milliarden

Euro flossen alleine in Leistungen für Bedürftige, insgesamt 2,5 Milliarden in Transferzahlungen. Auch die Personalkosten kletterten durch Tarifierhöhungen und Pensionen auf 1,6 Milliarden Euro – ein Plus von 170 Millionen. Der Schulbereich verschlingt mittlerweile mehr als 800 Millionen Euro, rund 90 Millionen mehr als 2023.

Die Stadt spricht von einer „durch hohe Defizite geprägten Phase“. Wirtschaftliche Unsicherheit, weltweite Krisen und steigende Zinsen lassen keinen schnellen Ausweg erkennen. Schon für 2025 rechnet Köln mit einem Minus von fast 400 Millionen Euro, 2026 könnten es über 440 Millionen werden.

Gespart werden kann vor al-

lem bei den sogenannten freiwilligen Ausgaben. Und das trifft regelmäßig die Bereiche, die das Leben in Köln besonders prägen – Zuschüsse für Sportvereine, Kulturangebote oder soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Genau hier drohen schmerzhaft Kürzungen, die spürbar im Alltag vieler Kölnerinnen und Kölner ankommen könnten. Die gute Nachricht: Kölns Wirtschaftskraft sorgt weiter für solide Einnahmen. Die schlechte: Sie reicht nicht mehr aus, um die explodierenden Kosten zu decken. Für die Bürger bedeutet das: Die Stadt wird in den kommenden Jahren wohl härtere Prioritäten setzen müssen – und manches, was bisher selbstverständlich war, könnte wegfallen.

AEG
LR6F65409

- Aqua Control
- Nachlegefunktion

Hygiene-Programm mit Dampf: Entfernt Viren und Bakterien

10 kg
1.400 U/min

A A

Miele
Classic C1 CarCare

verschiedene Sorten

- 800 Watt
- 9 m Aktionsradius
- AirClean-Filter

7,99

549,- 189,-

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert **Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11**

Mo.-Sa. 9-19 Uhr

Eileen Neumann (24) übernahm die Tanzschule in Mülheim, in der sie einst selbst übte



Mit 24 Jahren übernahm Eileen Neumann die Tanzschule, in der sie selbst einst lernte.
Foto: Marius Fuhrmann

Tanzen wurde Eileen Neumann in die sprichwörtliche Wiege gelegt, denn sie selbst ist nach einem Pop-song benannt: Als sich ihre Eltern bei der Namenswahl nicht einig wurden, benannten sie ihre Tochter nach dem nächsten Lied, das im Radio lief: Es war „Come on Eileen“ von den Dexys Midnight Runners. Und deshalb heißt auch ihre Tanzschule an der Dünwaldstraße so, die Neumann 2021 mit 24 Jahren übernahm.

VON MARIUS FUHRMANN

Mülheim. Die Tanzschule selbst gibt es seit über 40 Jahren. „Ich habe selber hier tanzen gelernt, erst Ballett, dann Steppen und Hip-hop“, sagt Neumann, die in Mülheim aufwuchs. Ein Jahr vor den Abiturprüfungen habe sie die Schule abgebrochen, sei stattdessen ans Berufskolleg in Bergisch Gladbach gewechselt. „Ich habe mich gefragt: Brauche ich

wirklich Abitur? Ich habe lieber eine Ausbildung zur Gymnastiklehrerin gemacht, Bewegung ist mein Ding.“

In Düsseldorf habe sie eine Weiterbildung zur Tanzpädagogin absolviert und am Wochenende und den Ferien in der Tanzschule gearbeitet. „Ich war freiberufliche Gymnastik- und Tanzlehrerin, hatte mehrere Auftraggeber, an Schulen zum Beispiel. Dann kam Corona und der Unterricht fand ausschließlich online statt – und weil die damalige Inhaberin das nicht stemmen konnte, habe ich fast alle Kurse übernommen“, schildert Neumann.

Mitten im Lockdown habe die Vorgängerin angekündigt, in Rente zu gehen. „Ich hatte die Aussicht, arbeitslos zu werden oder eben den Laden zu übernehmen – also habe ich das gemacht“, sagt sie. Es folgte ein sechswöchiger Umbau. „Boden neu, Decken neu, die Musikanlage wurde neu justiert, die Theke gebaut – wir haben so gut wie alles neu ge-

macht.“

In das ehemalige Foyer zog Neumanns Mutter mit „Moinis Tanzlädchen und Boutique“, wo sie Tanzklamotten verkauft. Im Tanzsaal dagegen bringt Eileen Neumann jungen und alten Menschen Ballett, Showdance, Hip-hop, Burlesque und Jazz-Dance bei. „Wir bieten moderne Tanzrichtungen an“, sagt Neumann, die klassische Tanzschritte wie Salsa oder Walzer selbst nur rudimentär beherrsche. „Ich könnte es zwar tanzen, aber jemandem die Bewegungen beibringen, nicht.“

Ist auch nicht nötig: Denn seit dem Ende der Pandemie sei der Kreis der Kundinnen und Kunden von 90 auf 240 angewachsen. „Wir haben viele Anfänger und Mittelstufen, außerdem ist der Anteil zwischen Kindern und Erwachsenen ungefähr gleich groß, das ist ungewöhnlich.“ Eine Gruppe Teenager-Mädchen komme sechsmal die Woche. Die Tanzschule veranstaltete Wett-

bewerbe, Weihnachtsaufführungen und getanzte Theaterstücke.

Sie selbst wohne mittlerweile in Flittard, doch Mülheim bleibe ihre Heimat. „Hier wohnen viele Familien, die einfach mal hier herein stolpern. Es ist ein tolles Viertel.“ Dass sie einmal die Tanzschule übernehmen würde, in der sie selbst tanzen gelernt habe, sei für sie „völlig verrückt“, sagt Neumann. „Ich war ja auch erst 24. Aber es war für mich der richtige Weg, ich bin daran aufgegangen. Es ist ein fordernder, kreativer, aber auch ein toller Job.“

Sie sei überzeugt, dass jeder und jede tanzen lernen können. „Kann ich nicht, ist kein Argument. Du bist hier, um es zu lernen – egal, woher du kommst, welchen Körpertyp du hast. Ich liebe es, dass alle hierherkommen können“, sagt die 28-Jährige. „Jeder schafft sein Bestes – und wenn ich das sehe, platze ich vor Stolz.“

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGEN
CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN

Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.
Telefon: 0221 . 85 10 07
Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 83 12 49

Die Straffakte des Kölner Drogenbarons



Auch die Sprengstoffexplosion an einem Geschäft in der Ehrenstraße wird dem „Kölner Drogenkrieg“ zugeordnet.
Foto: Nabil Hanano

VON HENDRIK PUSCH

Drogengeschäfte im ganz großen Stil, Geiselnahmen und Sprengstoffanschläge vor diversen Wohn- und Geschäftshäusern. Der Deutsch-Iraker Sermet A. gilt als Schlüsselfigur im „Kölner Drogenkrieg“. Dem 23-Jährigen droht laut Anklage der Staatsanwaltschaft sogar die Sicherungsverwahrung – auch wegen diverser Vorstrafen. EXPRESS kennt das Strafregister des mutmaßlichen Drogenbosses – seine letzte Verurteilung zu einer Gefängnisstrafe liegt erst wenige Wochen zurück.

Köln. Vor etwas mehr als einem Monat musste sich Sermet A. unter Aktenzeichen 650 Ls 320/24 wegen schwerer Zwangsprostitution vor dem Kölner Amtsgericht verantworten. Laut Anklageschrift soll er eine damals 16-Jährige auf Internetseiten zur Prostitution angeboten und auch erfolgreich an Freier vermittelt haben. A. soll den überwiegenden Teil des Lohns für sich behalten haben. Auch von einer Drohung, dass dem Mädchen bei Zuwiderhandlung die Zähne ausgeschlagen würden, sprach die Anklage. Sermet A. wurde zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und fünf

Monaten verurteilt, zudem soll er Schmerzensgeld an die Geschädigte zahlen – das bestätigt das Amtsgericht auf Anfrage dieser Zeitung. Mit auf der Anklagebank saß ein naher Verwandter des Beschuldigten, er wurde lediglich verwahrt. Das Verfahren wurde vor dem Jugendgericht geführt, A. war zum Zeitpunkt der Vorwürfe Heranwachsender. Rechtskräftig wurde die Entscheidung nicht, beide Angeklagte legten Berufung ein. In das Hafturteil mit einbezogen wurde eine frühere Verurteilung aus dem April 2024 (Aktenzeichen: 648 Ls 132/25). Laut bereits rechtskräftiger Feststel-

lungen des Amtsgerichts soll Sermet A. ab März 2022 mit Kokain gehandelt haben und bereits Kopf einer Drogenbande gewesen sein. Auch wurde ihm ein sogenanntes Alleinrennen im Straßenverkehr vorgeworfen. A. flüchtete laut Urteil auf der Frankfurter Straße mit Vollgas vor einem Streifenwagen der Polizei und überfuhr eine rote Ampel.

Für dieses Verfahren hatte der heute 23-Jährige anderthalb Jahre Haft erhalten, die zur Bewährung ausgesetzt wurden. Ebenfalls eine Bewährungsstrafe, diesmal zu einem Jahr, soll A. laut Register vor einem Amtsgericht im Kreis Heinsberg erhalten haben. Hier ging es um etwa zwei Kilo Cannabis, die von den Niederlanden nach Deutschland geschmuggelt worden sein sollen. In einem früheren Verfahren wurde A. wegen Drogenbesitzes verwahrt. Auch gab es weitere Delikte im Straßenverkehr.

In den gesammelten Vorstrafen sieht die Kölner Staatsanwaltschaft einen Baustein ihrer Forderung der Sicherungsverwahrung. Doch viel schwerer wiegen dabei die aktuellen Vorwürfe. In einer Gesamtschau sei hier laut Ermittler eine Neigung zur Begehung schwerer Straftaten zu erkennen, ein fest verankertes Muster. Sermet A. sei daher als gefährlich für die Allgemeinheit einzustufen. Die Entscheidung über die Verhängung einer solchen Maßregel obliegt am Ende aber dem Landgericht.

Wann genau sich Sermet A. für den Komplex „Kölner Drogenkrieg“ vor Gericht verantworten

muss, steht noch nicht fest. Die 14. Große Strafkammer muss zunächst die 315 Seiten starke Anklageschrift auswerten und zur Hauptverhandlung zulassen. A. werden unter anderem Drogengeschäfte mit Marihuana mit einem Volumen von etwa 1290 Kilogramm vorgeworfen. Nach dem Raub von 350 Kilo Cannabis aus einer zweiten Lieferung geriet eine bisher für Köln beispiellose Gewaltspirale in Gang.

Sermet A. soll laut Anklageschrift zunächst Mitglieder seiner eigenen Drogenbande des Diebstahls der Drogen verdächtigt haben. Zur Einschüchterung seien Sprengsätze vor Häusern gezündet worden, in einer Lagerhalle in Hürth kam es zu Misshandlungen. Auch sollen per Videoanruf Todesdrohungen ausgesprochen worden sein. Tage später wurde ein Pärchen aus dem Ruhrgebiet zu einer Villa in Rodenkirchen verschleppt und traktiert. Die Polizei konnte beide Geiselnahmen unblutig beenden.

Der mutmaßliche Drogenboss soll seine Geschäfte sogar aus der Auslieferungshaft in Frankreich heraus fortgeführt haben. Sermet A. wurde vergangenen Oktober aus Dubai kommend in Paris festgenommen. Neben A. muss sich im selben Verfahren auch der Iraker Khedir K. verantworten. Der 25-Jährige soll in führender Position direkt unter A. agiert haben. Die Beschuldigten schweigen bisher zu den Vorwürfen. Sie werden von mehreren Kronzeugen und durch Handauswertungen belastet.

Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

Ihre Anzeigen auch online!
Kleinanzeigenmarkt

düster
Komplettbäder aus einer Hand inkl. aller Handwerksleistungen
HEIZUNGEN & BÄDER
Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

02203 - 2 45 90
Oder
erobauelemente@netcologne.de

ERO BAUELEMENTE

Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollladen

*Alle Hersteller

romq WIRUS SORPETAILE SCHÜCO WURTH

Warum eine Dämmung meist lohnt

Köln. Energiekosten senken, das Raumklima verbessern und das Klima schützen: Eine gute Gebäudedämmung bringt viele Vorteile. Wer eine neue Dämmung für sein Dach und die Fassade plant, verbessert nicht nur seinen Wohnkomfort im Sommer wie im Winter. Entgegen mancher Vorurteile rechnet sich die Maßnahme auch finanziell. In der Regel sei diese Maßnahme günstiger als eine neue Heizung und spare viel CO2 ein, sagt Christian Handwerk, Energieexperte bei der Verbraucherzentrale NRW. Die Dämmung von Dach oder Wand lohne sich fast immer. Daher steht die Gebäudedämmung häufig an erster Stelle, wenn es um Energieeffizienz-Maßnahmen an einer Immobilie geht. An warmen Sommertagen ist die Dämmung ein effektiver Hitzeschutz – insbesondere im Dachgeschoss. Denn Dachzie-

gel können sich im Sommer auf bis zu 80 Grad Celsius aufheizen, so die Verbraucherzentrale Bayern. Eine fachgerechte Isolierung kann den Wärmeeintrag spürbar reduzieren. Im Winter hilft die Dämmung im Dachgeschoss hingegen, Heizkosten zu reduzieren. „Ein unsaniertes Haus verliert etwa 20 Prozent seiner Wärme über das Dach“, sagt Sigrid Goldbrunner. Die Energieexpertin bei der Verbraucherzentrale Bayern schätzt, dass je nach Ausgangszustand durch eine Dachdämmung Einsparungen von mehreren Hundert Euro im Jahr möglich sind. Ein Beispiel: Wenn man eine ungedämmte Außenwand 16 Zentimeter dick dämmen lässt, lässt die Wand nur noch 10 bis 20 Prozent der ursprünglichen Energiemenge durch, so Goldbrunner. So könne sich die Investition bei einem Ziegelmauerwerk in der Regel nach weniger

als 15 Jahren rechnen. Zwar amortisiere sich eine Dachdämmung häufig nicht ganz so schnell, trotzdem lohne sich die Maßnahme laut Goldbrunner in vielen Fällen. Zumal durch die energetische Aufwertung oft auch der Immobilienwert steigt. Am besten holen sich Hauseigentümer mehrere Angebote von Fachbetrieben ein und lassen sich zu möglichen Dämmmaterialien, Dämmarten sowie der sinnvollen Reihenfolge der Maßnahmen beraten. Wichtig ist, dass die Gebäudedämmung durch einen Fachbetrieb ausgeführt wird, um Wärmebrücken oder Schäden bei der Anbringung zu vermeiden. Dann kann eine Dämmung auch das Risiko von Schimmelbildung reduzieren. Die Luftfeuchte im Gebäude muss laut Verbraucherzentrale NRW dennoch kontrolliert werden – regelmäßiges Lüften hilft. (dpa/tmn)



Starkes Jubiläum: 1000 Jahre Haus Herl in Buchheim

Burgfest feiert Comeback

„1000 Jahre sind ein Ding, das muss gefeiert werden“, sagt Sophie Hirschberg vom Bürger- und Heimatverein Buchheim e.V. (BHV Buchheim) und spricht von Haus Herl, das im Veedel besser bekannt ist als Herler Burg. Zwar sei das Haus älter, schreibt Günter Pröhl von der Geschichtswerkstatt Buchheim in der Broschüre „1.000 Jahre Haus Herl, 1025-2025“, aber die älteste erhaltene Urkunde weist auf das Jahr 1025 hin.



Die Herler Burg ist das markanteste Gebäude in Buchheim. Foto: Uwe Weiser

VON RIKA KULSCHEWSKI

Buchheim. Und so wird nun das Jubiläum gefeiert und das mit einem großen Burgfest am Sonntag, 31. August. Veranstalter wird dieses von der IG Burgfest, die sich aus 17 Gruppen und Vereinen aus Buchheim und Umgebung zusammensetzt. „Als ich Vorsitzende des BHV geworden bin, hab' ich bereits gesagt, dass es mir ein Anliegen ist, die Menschen Buchheims und auch die

Vereine und Gruppen zusammenzubringen“, sagt Sophie Hirschberg, „und das Burgfest ist dafür eine super Gelegenheit.“ Bis vor 20, 25 Jahren, lange bevor Hirschberg beim BHV Buchheim gewesen ist, seien regelmäßig Burgfeste am Haus Herl veranstaltet worden. „Die Leute erzählen immer mit leuchtenden Augen davon“, sagt Hirschberg. Doch dann haben die Feste nicht mehr stattgefunden.

Mit dem Jubiläum soll das Fest wieder ins Leben gerufen werden. Und so hat Hirschberg bereits im November Gruppen und Vereine kontaktiert. Bei einem ersten Treffen mit der Sozialraumkoordination und der Geschichtswerkstatt Buchheim sei festgelegt worden, dass eine Festschrift veröffentlicht werden soll. Diese herausgegebene die Geschichtswerkstatt als Broschüre. Vor einigen Monaten hat Hirschberg mit dem BHV dann

noch mal einen Anlauf gestartet, um so viele Leute wie möglich ins Boot zu holen. „Ich möchte, dass wir Zusammenhalt im Veedel schaffen“, sagt Hirschberg. So sei die IG Burgfest entstanden, um alle Kräfte für die Organisation des Burgfests zu bündeln. Am 31. August findet das Fest von 11 bis 17 Uhr im Burghof und dem gesamten Gelände am Buchheimer Ring 2 statt. Neben Kaffee und Kuchen, Bier und Essen gibt es

ein vielseitiges Programm. So sind Kinderspiele, Führungen durch den Reitstall, Kinderschminken und Laserschießen geplant. Außerdem soll es Weinverkostungen geben. Für Unterhaltung sorgen ein Kinderchor und eine Tanzgruppe. Außerdem wird ein Schauspiel über die Entstehung der Burg aufgeführt. Während des Fests und auch im Vorfeld werden Spenden für die IG Burgfest gesammelt.

Messerstecher: Urteil bestätigt



Im Mülheimer Hafen wurde der 15-Jährige im März 2024 getötet. Foto: Arton Krasniqi

VON HENDRIK PUSCH

Mülheim. Im März 2024 wurde im Mülheimer Hafen der 15-jährige Dara K. erstochen. Nun ist der Fall abgeschlossen – der Bundesgerichtshof hat das Mordurteil des Landgerichts Köln bestätigt. Ahmet Y. (28) hatte eine lebenslange Gefängnisstrafe erhalten, sein Komplize Joshua M. (20) neun Jahre Haft nach Jugendstrafrecht. Der Mordfall hatte für Aufsehen gesorgt. In der Tatnacht hatte Ahmet Y. vor einer Kneipe in Mülheim eine Schrotflinte gezückt und Dara K. verschleppt. Der Jugendliche war zuvor im Drogenmilieu aktiv – zuerst für die Gruppierung um Ahmet Y. und Joshua M., später laut Zeugen für eine konkurrierende Bande. Ein Wechsel, den die Täter offenbar als Verrat werteten. Nach Darstellung des Gerichts führten Ahmet Y. und Joshua M. den Jungen auf die Mülheimer Insel. Dort soll Joshua M. mehrfach mit einem Messer

auf das Opfer eingestochen haben – zunächst ins Bein, dann in die Brust. Währenddessen hinderte Ahmet Y. laut den Urteilsfeststellungen den Jugendlichen mit der vorgehaltenen Waffe daran, zu fliehen oder sich gegen den Angriff zu wehren. Der BGH bestätigte die Einschätzung der Kölner Richter, dass es sich um eine gemeinschaftlich begangene Tat handelte. Verteidiger Ingmar Rosentreter hatte versucht, seinem Mandanten Ahmet Y. die Mitverantwortung für den tödlichen Ausgang der Tat abzuspüren. Joshua M. hatte den Mitangeklagten im Prozess schwer belastet. Er habe zugestochen, weil er sich von Ahmet Y. unter Druck gesetzt gefühlt habe. Y. galt als der Kopf einer Drogenbande, die Marihuana im Mülheimer Stadtgarten verkaufte. Er sei der „Beschützer“ der Gruppe gewesen. „Mutig“ und „stark“ nannte der Angeklagte sich in eigenen Worten, was der Richter mit „skrupellos“ übersetzte. „Ich habe das nicht getan!“, hatte Ahmet Y. nach der Urteilsverkündung gebrüllt und fest auf die Anklagebank geschlagen. Damit hatte er im ohnehin schon emotional aufgeladenen Prozess den ebenso lautstarken Zorn der im Gerichtssaal anwesenden Familie des Getöteten auf sich gezogen. „Du hast meinen Bruder getötet“, rief etwa die jüngere Schwester des Mordopfers. Der Anwalt der Familie, Jan-Victor Khatib, hatte bereits nach der Urteilsverkündung betont, dass bei der Familie eine Erleichterung über die Höhe der Strafen vorhanden sei – doch Wut und Trauer überwögen. Neben dem Mordurteil bestätigte der BGH auch eine zweijährige Haftstrafe für einen Mittäter – der hatte sich nach dem Verbrechen auch an der Beseitigung von Spuren beteiligt. Ein vierter Beteiligter hatte lediglich eine Betreuungsanordnung erhalten.

KÖLN BRÜCK IG Handel, Handwerk und Gewerbe Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing Malermeister, Köln-Brück Tel.: 84 23 78, 0172/244 19 44 maler-abbing@web.de

GLAS-SERVICE SELBST GMBH Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81 glasersej.selbst@gmx.de

W. Benthues Rolladen+Sonnenschutz Meisterbetrieb Tel. 0 22 04 / 30 56 94

BRÜCK IG Handel, Handwerk und Gewerbe Kauf und Service ohne Streß...

Elektro Ernst MEISTERBETRIEB Elektro-Installation, Kundendienst 51109 Köln, Olpener Str. 903 Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

HECKMANN Immobilien Olpener Straße 935, 51109 Köln (Brück) Telefon: 02 21 / 98 933 633

NEU Et echte kölsche Jeföhl. 1 x wöchentlich frei Haus. Alles aus Deinem Veedel! Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

ANZEIGE „Staat fördert Heizungstausch mit 70% - heimWatt berät kostenlos am Zollstockring“ Es fühlt sich nicht so an. Doch die Heizsaison steht bereits wieder vor der Tür. Und der Heizungstausch wird mit bis zu 70% gefördert. Aber: Wer effizient und günstig heizen möchte, der benötigt eine Wärmepumpe und günstigen Strom. Und günstigen Strom gibt es, dank Photovoltaik, Energiemanagement und dynamischen Stromtarifen inzwischen ab 15 Cent pro kWh. Wer bei Heizung und Strom nicht handelt, der zahlt drauf – jeden Monat. Bis zu 2.500 Euro Ersparnis im Jahr können wir bei den laufenden Kosten mit unserem Energiemanager smartY erzielen, sagt Malte Twesten. Er ist Geschäftsführer der heimWatt GmbH, einem der größten und innovativsten Handwerksbetriebe für Wärmepumpen, Photovoltaik und Energiemanagement in Norddeutschland aus Salzhäusen. Energiesysteme müssen heute intelligent vernetzt und effizient installiert. Das Handwerk ist bei uns digital und das können die kleinen Betriebe kaum mitgehen. Wir sind stolz auf unseren neuen Standort in Köln, wo wir vor Ort in Ruhe das Zusammenspiel von Wärmepumpe, PV-Anlage und Energiemanagement erklären können“, so Twesten. Das ist das starke Trio, das die meisten Kunden bei heimWatt erwerben. „Dieses Paket bieten nur wenige an und wenn sind es große, unpersönliche Unternehmen oder Stromkonzerne. Wir sind aber nahbar und erreichbar“, so Twesten. Besonders nahbar geht es bei den Infotagen von heimWatt vom 5.-7.9.2025 im Zollstockgürtel 41, 50969 Köln zu. Dort können sich alle Interessierten kostenlos vor Ort beraten lassen und das heimWatt Team steht für Fragen zur Verfügung. „Am besten ist es doch noch immer sich ein eigenes Bild vor Ort im Showroom zu machen. Wir hören zu und geben eine erste Einschätzung“, so Twesten. „Wir arbeiten dabei mit WOLF, einem der besten Anbieter Hand in Hand. Das macht uns stolz und sichert Qualität und Service für unsere Kunden“, freut sich Twesten. Eine Teilnahme an den Infotagen ist unverbindlich und ohne Anmeldung möglich. „Wir freuen uns über jeden, der uns beim Infotag besucht“, spricht Malte Twesten voller Energie. Die Experten von heimWatt freuen sich auf Ihren Besuch am Standort Zollstockgürtel 41, 50969 Köln vom 5. - 7.9. 2025 (Fr. und Sa. 10 - 17 Uhr; So. 12 - 17 Uhr).

aktuell und regional Rheinische Anzeigenblätter.de **Kia Motors** jetzt auch in Bensberg Autohaus Baldsiefen Oldefant 14, 51427 Berg. Gladbach

2.hand-Kaufhalle emmaus Riesenauswahl auf 2000 m² - stündlich neue Gebrauchtwaren, Küchen, Hausrat, Kleidung ... Mo.-Fr.: 10:00 bis 19:00 Uhr Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg. Gladbach ☎ 01 52/28 54 03 06

WÜNSCH heute ...preiswert in EURO: **Feine Schweine- oder Putenstreifen** mit Gyrosgewürz 100 g 1,15 **Lammkotelett** 100 g 1,79 **Cevapcici - frisch** Lecker vom Grill oder aus der Pfanne 100 g 1,29 **Feta** griechischer Schafskäse 100 ml 1,79 **Tzatziki** griechische Spezialität 100 ml 0,69 **Griechischer Bauernsalat** mit Schafskäse 100 ml 0,99 **Thymian** gerebelt im Aromabeutel 100 g 4,49 **Wünsch's Würstchen GmbH** Hermann-Löns-Str.130 Bergisch Gladbach Tel.(02202) 299 48-0 Mo-Sa von 6-18 Uhr **Für jeden: preiswert+gut einkaufen!** **WÜNSCH Fleischspezialitäten** ...mit Sicherheit - Qualität aus Meisterband.

Quirlsberg Diakonischer Gesundheitscampus **BONNER SAXOPHON-ENSEMBLE** **BENEFIZKONZERT** 13. September | 16 Uhr Engel am Dom Hauptstraße 258 | 51465 Bergisch Gladbach Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Förderverein des EVK wird gebeten.

heimWatt machWatt. Mit heimWatt. Jetzt beraten lassen - morgen profitieren! **INFOTAGE** 5.-7. Photovoltaik & Sept. Wärmepumpen Fr. & Sa. 10-17⁰⁰ So. 12-17⁰⁰ Informiere dich kostenlos, kompetent & unverbindlich am Zollstockgürtel 41 in 50969 Köln. Wir freuen uns auf dich! **Ohne Anmeldung!** heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 0221 46682300 Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

Bandmitglieder und des FC-Demenzprojekts besuchen das Porzer Johanniter-Seniorenhaus



Im Johanniter-Haus herrschte Stadionatmosphäre. Foto: Lampe

Es herrscht Stadion-Atmosphäre im Versammlungsraum des Porzer Johanniter-Seniorenhauses an der Königsberger Straße. Der FC-Stammtisch mit Bewohnern ist immer mit großem Interesse dabei, wenn das ehrenamtliche Besuchsteam mit dem prall gefüllten FC-Erinnerungskoffer kommt. Dann leben Erinnerungen an Erfolge des Vereins, aber auch an die eigene Jugend auf. Das Eintauchen in die Vergangenheit belebt Menschen mit Demenzerkrankungen, die Ansprechpartner brauchen, um sich selbst Erlebtes ins Gedächtnis zu rufen und Freude daran zu haben.

VON BEATRIX LAMPE

Köln. Michael Zwiller und Hermann Mertens sind zwei FC-Fans aus dem Ehrenamtler-Team im Projekt „1. FC Köln Erinnerungskoffer für Menschen mit Demenz“. Sie laden einmal im Monat zum Stammtisch im Johanniter-Haus ein. Auf den Tischen liegen Fotos aus der Geschichte des FC. Dieses Mal gibt es besonderen Besuch: Drei Mitglieder der Band „Höhner“ singen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den Erfolgshit, den die Band nach der Melodie des schottischen Volksliedes Loch Lomond über die Fans vom FC Köln geschrieben hat.

Jens Streifling, Heiko Braun und Freddi Lubitz-Ragland sind gleich mitten im Gespräch, es geht um Fußball, Musik, Gott und die Welt. Die Höhner haben schließlich die Schirmherrschaft über das „Erinnerungskoffer“-Projekt übernommen und leisten mit der Stiftung 1. FC Köln Unterstützung. In Porz und in 14 weiteren Häusern, wo Senioren mit Demenz betreut werden, erfreuen das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für Köln und das südliche Rheinland sowie der Verein „FC Echo hilft“ allmonatlich zahlreiche Fußballfans mit Erinnerungstreffen.

Dann geht es nicht nur um Fußball, der Sport ist der Türöffner für weitergehende Erinnerungsausflüge. Über die Liebe zum FC kommen die Gäste auch dazu, andere Erinnerungen ins Gespräch zu bringen, sagt Michael Tuchscherer vom Verein FC Echo hilft. Meist wird die Reise in die Vergangenheit mit Dingen aus dem FC-Erinnerungskoffer begonnen. Dafür sammeln Tuchscherer und weitere Unterstützer bei treuen FC-Fans allerlei Kostbarkeiten. Trikots aus den sechziger Jahren, alte Plakate, Fotos, Schals und Autogrammkarten bringen das Gespräch in Gang.

Beim Besuch der Höhner geht es natürlich auch um deren eigene Fußball-Leidenschaft. Musiker Jens Streifling, der sich als „Ost-Kölner“ bezeichnet (er

stammt aus Leipzig) versichert, inzwischen längst Fan zu sein, und auch seine Band-Kollegen berichten von einem besonderen Gefühl, das sie beim Singen der Hymne ergreift. Die betagten Stammtisch-Mitglieder erinnern sich gerne an die Zeit, als Gruppen wie die Höhner und die Bläck Fööss die kölsche Musikszene ganz neu aufgemischt haben. Ach, damals! Die erlebte Stimmung bei Live-Konzerten oder fröhlichen Karnevalsfeiern, die Erinnerung daran zaubert immer wieder ein Lächeln auf die Gesichter in der Runde.

Die ehrenamtlichen Besucher aus den Reihen der FC-Fans freuen sich, wenn die Stammtischrunde so gut gelaunt ist. Dann nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas Schönes mit in ihren Alltag. Neue ehrenamtliche Besuchsteams werden gesucht. Denn immer mehr Einrichtungen wünschen sich den Besuch von Ehrenamtlichen samt Erinnerungskoffer. Interessierte FC-Fans, die außer ihrer Leidenschaft für den Verein auch die Bereitschaft mitbringen, sich auf das Thema Demenz und den Umgang mit der Erkrankung einzulassen, werden bei einer neuen Schulung im November auf solche Einsätze vorbereitet. Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz sowie der Fanclub und Förderverein FC Echo informieren darüber: fc-echo-hilft.koeln

Höhner öffnen die Tür zu Erinnerungen

Anzeige

Breidohr's Frische-Center: Einkaufserlebnis in neuem Ambiente

Bergisch Gladbach. Das Breidohr's Frische-Center in der De-Gasperi-Str. 1 in Bergisch Gladbach wurde während des Umbaus vollständig entkernt und in mehreren Bauabschnitten komplett neu aufgebaut. Im ersten sichtbaren Schritt wurde unter anderem die Getränkeabteilung, der Tiefkühlbereich und die Bereiche Drogerie/Haushalt auf den neuesten Stand der Technik umgestellt und neugestaltet. Im zweiten Bauabschnitt wurden die Patisserie, Käsetheke, Wein und Süßware, Obst- und Gemüseabteilung, die neue Bio-Welt sowie die Molkereiprodukte komplett erneuert. Nach ca. einem Jahr ist der Umbau abgeschlossen.



Auf einer Verkaufsfläche von ca. 2.900 Quadratmeter finden die Kundinnen und Kunden 30.000 Artikel.



„Wir stehen mit ganzem Herzen zum Standort Bergisch Gladbach, wo für uns vor mehr als 100 Jahren alles begann und wollen mit einem leistungsfähigen und attraktiven Lebensmittelgeschäft mit frischen Produkten, großem Vollsortiment und vielen neuen Ideen auch in Zukunft unsere Kunden begeistern“, so Tobias und Daniel Breidohr, die seit vier Generationen mit ihren Geschäften im Bergischen Land aktiv ist. Ein großer Sitzbereich für den Vor-Ort Genuss und eine überdachte Außenterrasse, mehr Parkplätze auf dem Hauptkundenparkplatz, eine neue Schnibbelküche für noch mehr Hausgemachtes, Süße Leckereien aus der hauseigenen Patisserie und der große Ausbau des Wein-, Sekt- und Spirituosenangebotes sind nur einige Highlights, mit denen Breidohr's Frische-Center die Kundinnen und Kunden begeistert. Die Berkel-Schwungrad-Aufschnittmaschine in der Wurst Bedientheke, die Pina-

denparkplatz, eine neue Schnibbelküche für noch mehr Hausgemachtes, Süße Leckereien aus der hauseigenen Patisserie und der große Ausbau des Wein-, Sekt- und Spirituosenangebotes sind nur einige Highlights, mit denen Breidohr's Frische-Center die Kundinnen und Kunden begeistert. Die Berkel-Schwungrad-Aufschnittmaschine in der Wurst Bedientheke, die Pina-

Bar mit vollautomatischer Ananas-Schneidemaschine, Eat-Happy-Sushi, frisch zubereitet im Markt, das modernste TOM-RA-Leergutrücknahme-System für extrem effiziente Pfandrückführung gehören ebenso wie Selbstscanner-Kassen, die große Photovoltaikanlage, E-Ladesäulen und die Sonn- und Feiertagsöffnung der Bäckerei Büsch zu den Neuerungen für das Einkaufserlebnis.

Die Straffakte des Drogenbarons



Auch die Sprengstoffexplosion an einem Geschäft in der Ehrenstraße wird dem „Kölner Drogenkrieg“ zugeordnet. Foto: Nabil Hanano

Drogengeschäfte im ganz großen Stil, Geiselnahmen und Sprengstoffanschläge vor diversen Wohn- und Geschäftshäusern. Der Deutsch-Iraker Sermet A. gilt als Schlüsselfigur im „Kölner Drogenkrieg“. Dem 23-Jährigen droht laut Anklage der Staatsanwalt sogar die Sicherungsverwahrung – auch wegen diverser Vorstrafen. EXPRESS kennt das Strafregister des mutmaßlichen Drogenbosses – seine letzte Verurteilung zu einer Gefängnisstrafe liegt erst wenige Wochen zurück.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Vor etwas mehr als einem Monat musste sich Sermet A. unter Aktenzeichen 650 Ls 320/24 wegen schwerer Zwangsprostitution vor dem Kölner Amtsgericht verantworten. Laut

Anklageschrift soll er eine damals 16-Jährige auf Internetseiten zur Prostitution angeboten und auch erfolgreich an Freier vermittelt haben. A. soll den überwiegenden Teil des Lohns für sich behalten haben. Auch von einer Drohung, dass dem Mädchen bei Zuwiderhandlung die Zähne ausgeschlagen würden, sprach die Anklage.

Sermet A. wurde zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und fünf Monaten verurteilt, zudem soll er Schmerzensgeld an die Geschädigten zahlen – das bestätigt das Amtsgericht auf Anfrage dieser Zeitung. Mit auf der Anklagebank saß ein naher Verwandter des Beschuldigten, er wurde lediglich verwahrt. Das Verfahren wurde vor dem Jugendgericht geführt, A. war zum Zeitpunkt der Vorwürfe Heranwachsender. Rechtskräftig wurde die Entscheidung nicht, beide Ange-

klagte legten Berufung ein.

In das Hafturteil mit einbezogen wurde eine frühere Verurteilung aus dem April 2024 (Aktenzeichen: 648 Ls 132/23). Laut bereits rechtskräftiger Feststellungen des Amtsgerichts soll Sermet A. ab März 2022 mit Kokain gehandelt haben und bereits Kopf einer Drogenbande gewesen sein. Auch wurde ihm ein sogenanntes Alleinrennen im Straßenverkehr vorgeworfen. A. flüchtete laut Urteil auf der Frankfurter Straße mit Vollgas vor einem Streifenwagen der Polizei und überfuhr eine rote Ampel.

Für dieses Verfahren hatte der heute 23-Jährige anderthalb Jahre Haft erhalten, die zur Bewährung ausgesetzt wurden. Ebenfalls eine Bewährungsstrafe, diesmal zu einem Jahr, soll A. laut Register vor einem Amtsgericht im Kreis Heinsberg erhalten haben. Hier ging es um etwa zwei Kilo Cannabis, die von den Niederlanden nach Deutschland geschmuggelt worden sein sollen. In einem früheren Verfahren wurde A. wegen Drogenbesitzes verwahrt. Auch gab es weitere Delikte im Straßenverkehr.

In den gesammelten Vorstrafen sieht die Kölner Staatsanwaltschaft einen Baustein ihrer Forderung der Sicherungsverwahrung. Doch viel schwerer wiegen dabei die aktuellen Vorwürfe. In einer Gesamtschau sei hier laut Ermittler eine Neigung zur Begehung schwerer Straftaten zu erkennen, ein fest verankertes Muster. Sermet A. sei daher als gefährlich für die Allgemeinheit einzustufen. Die Entscheidung über die Verhängung einer solchen Maßregel obliegt am Ende aber dem Landgericht.

Wann genau sich Sermet A. für den Komplex „Kölner Drogenkrieg“ vor Gericht verantworten muss, steht noch nicht fest. Die 14. Große Strafkammer muss zunächst die 315 Seiten starke Anklageschrift auswerten und zur Hauptverhandlung zulassen. A. werden unter anderem Drogengeschäfte mit Marihuana mit einem Volumen von etwa 1290 Kilogramm vorgeworfen. Nach dem Raub von 350 Kilo Cannabis aus einer zweiten Lieferung geriet eine bisher für Köln beispiellose Gewaltspirale in Gang.

Sermet A. soll laut Anklageschrift zunächst Mitglieder seiner eigenen Drogenbande des Diebstahls der Drogen verdächtigt haben. Zur Einschüchterung seien Sprengsätze vor Häusern gezündet worden, in einer Lagerhalle in Hürth kam es zu Misshandlungen. Auch sollen per Videoanruf Todesdrohungen ausgesprochen worden sein. Tage später wurde ein Pärchen aus dem Ruhrgebiet zu einer Villa in Rodenkirchen verschleppt und traktiert. Die Polizei konnte beide Geiselnahmen unblutig beenden.

Der mutmaßliche Drogenboss soll seine Geschäfte sogar aus der Auslieferungshaft in Frankreich heraus fortgeführt haben. Sermet A. wurde vergangene Oktober aus Dubai kommend in Paris festgenommen. Neben A. muss sich im selben Verfahren auch der Iraker Kheidir K. verantworten. Der 25-Jährige soll in führender Position direkt unter A. agiert haben. Die Beschuldigten schweigen bisher zu den Vorwürfen. Sie werden von mehreren Kronzeugen und durch Handauswertungen belastet.

Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds



Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter! Mit SmartAds digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbetexte in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de | rheinische-anzeigenblaetter.de

TIPP

Köle zum Klicken!

Uns gibts als E-Paper: express-die-woche.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Zustellerbetreuer (d/m/w) in Köln-Mülheim gesucht!

Haben Sie Lust auf eine spannende Aufgabe auf Mini-Job-Basis? Als Zustellerbetreuer stellen Sie Personal für die wöchentliche Verteilung von „EXPRESS - Die Woche“ ein und stehen als ortskundiger Ansprechpartner für Fragen bereit. Darüber hinaus unterstützen Sie die Bewerbersuche vor Ort: Sie regen Werbemaßnahmen an und setzen diese nach Rücksprache mit uns um.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Marco D'Agostino
Telefon: 02203 1883-76 / E-Mail: Marco.DAgostino@rdw-koeln.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Herich-Str. 10 - 51149 Köln

Erneuerung von Eisenbahnbrücken zwischen Juli 2028 und Dezember 2029 geplant

95 Millionen Euro werden vorgestreckt

Die DB Infra-Go AG als Tochter der Deutschen Bahn (DB) will vier Eisenbahnbrücken erneuern: die über die Venloer Straße, die Vogelsanger Straße, die Zulpicher Straße und die Luxemburger Straße. Wie bereits Mitte Juli berichtet, sind die Bauarbeiten für die Zeit zwischen Juli 2028 und Dezember 2029 geplant. Während der 17 Monate werden laut Bahn zwischen Köln-Süd und dem Hauptbahnhof keine Züge fahren.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Auch auf den Straßenverkehr wird das Projekt deutliche Auswirkungen haben. Während der Unterbau der Brücken erneuert wird, soll der Verkehr zwar weiterlaufen, es wird aber weniger Platz zur Verfügung stehen, sodass mit Engstellen zu rechnen ist. Beim Aus- und Einbau des jeweiligen Überbaus müssen die betroffenen Straßen sogar vollständig gesperrt werden.

Wie lange die Sperrungen andauern werden, ist unklar. Einen Anhaltspunkt liefert die Projektseite der DB: „Wo immer dies räumlich möglich ist, werden neue Brückenbauwerke

der Deutschen Bahn über Monate hinweg nahe ihres künftigen Standortes errichtet und wenn sie fertig sind, unter kurzer Sperrzeit gesamthaft eingeschoben“, heißt es dort. Diese Vorgehensweise sei im Fall der vier Brücken jedoch nicht möglich. „Hierzu sind inmitten der Kölner Innenstadt nicht genügend Baustelleneinrichtungs- und Montageflächen vorhanden“, schreibt die Bahn. Die Brücken müssten daher unter Vollsperrung am tatsächlichen Standort errichtet werden. Und das dürfte ebenso mehrere Monate dauern wie der sonst übliche Bau in der Nähe. Immerhin: Die Arbeiten an der Zulpicher Straße und der Luxemburger Straße sollen ebenso wie die an der Venloer Straße und der Vogelsanger Straße jeweils nicht parallel stattfinden, sodass aufgrund der Vollsperrungen nicht zwei Hauptverkehrsachsen gleichzeitig wegfallen.

Rückzahlung frühestens ab Haushaltsjahr 2031

Für die Stadt Köln bedeutet die Brückenerneuerung jenseits der Auswirkungen auf den Verkehr auch eine vorübergehende Belastung des städtischen



Vier Brücken auf Kölner Stadtgebiet sind von der Maßnahme betroffen. Foto: Uwe Weiser

Haushalts. Die Arbeiten an den Brücken an der Venloer Straße und der Vogelsanger Straße sollen insgesamt 190 Millionen Euro kosten. Der städtische Anteil liegt zunächst bei 95,3 Millionen Euro. Diese Summe muss die Stadt in den Haushaltsjahren 2027 bis 2030 vorfinanzieren.

Das Geld wird so lange an anderer Stelle fehlen. Frühestens ab dem Haushaltsjahr 2031 wird die DB Infra-Go AG der Stadt 84,2 Millionen Euro zurückzahlen. Somit würde der Anteil der Stadt Köln am Ende bei 11,1 Millionen Euro liegen. Die

Stadt hofft allerdings auf eine Förderung in Höhe von 7,8 Millionen Euro, sodass am Ende 5,3 Millionen Euro übrig bleiben würden. Der Stadtrat soll die per Dringlichkeit eingebrachte Vorlage zur Erneuerung bereits in seiner nächsten Sitzung am 4.

September beschließen. „Bei Einhaltung der regulären Beratungsfolge wäre eine Beschlussfassung des Rates erst nach der Kommunalwahl, voraussichtlich im ersten Quartal 2026, möglich“, schreibt das Verkehrsdezernat. Die DB benötigt jedoch schnell die verbind-

liche Zustimmung der Stadt Köln, um die Ausschreibung auf den Weg zu bringen. Da die zwischen Juli 2028 und Dezember 2029 geplanten Sperrungen Auswirkungen auf den nationalen Bahnverkehr haben, sei dieses Zeitfenster unbedingt einzuhalten.



Das Weinfest der IG Refrath! 5.-7. Sep. 2025

Peter-Büring-Platz Refrath



Genießen. Erleben. Zusammensein.

Weinliebhaberinnen und -liebhaber dürfen sich auf das Refrather Weinfest freuen, das vom Freitag, 5. bis Sonntag, 7. September auf dem Peter-Büring-Platz stattfindet. Ausgesuchte Winzer und regionale Food-Partner laden zum Genießen, Verweilen und Feiern ein. Ob edle Tropfen, herzhaftes Speisen oder handgemachte Musik – das Refrather Weinfest bietet Genuss für alle Sinne. Mit dabei sind wieder bewährte Favoriten wie Dagernova, das Weingut Matheus und das Weinhaus Winkler. Neu und mit persönlichem Charme vor Ort ist: das Weingut Philipps-hof, dessen Winzer in diesem Jahr selbst mit eigenem Weinwagen anreist. Ebenfalls erstmals dabei: das renommierte Weingut Streb von der Nahe – ein echter Gewinn für das Fest. Zu gutem Wein gehört gutes Essen, und davon gibt es an den drei Tagen reichlich. Da ist zum Beispiel die Käseglocke Dege, die mit erlesenen Käsespezialitäten verwöhnt. Flammstein bringt knusprige Flammkuchen in kreativen Variationen. Freuen dürfen sich die Gäste zudem auf die schmackhaften Crêpes. Neu ist ein BBQ-Streetfood-Truck mit mediterranem Twist, perfekt abgestimmt auf Weinliebhaber. Warme Sandwiches, Loaded Fries mit Trüffelöl, Parmesan, Balsamico-Crème, ein-



Die Besucher*innen schätzen die Gemütlichkeit des Festes. Foto: Axel König

gelegte Tomaten, hausgemachte Dips und mehr machen schon jetzt den Mund wässrig. Mit dabei auch Crème de la Par-an, das renommierte Restaurant im Golf- und Land-Club Köln e.V. Hier kreieren die Köche feine Köstlichkeiten exklusiv für das Weinfest. Die Kreissparkasse Köln ist mit einem eigenen Zelt vor Ort. Sehen und hören lassen kann sich das Musikprogramm des Refrather Weinfestes: Kölsch, ehrlich und direkt, dafür stehen „Wat ess!“. Sie sind

am Freitag, 5. September, zu Gast. Die Gewinner des Lössmer singe Bänd Kontest 2023 eröffnen das Fest. Die Band bringt eigene Songs auf die Bühne, dazu Klassiker von BAP, Brings, Kasalla & Co. – handgemacht, leidenschaftlich, lokal. Am Samstag, 6. September verzaubert Johna die Besucher. Sie hat sich als Singer Songwriterin mit ihrem verträumten Folk Sound auch überregional einen Namen gemacht und überzeugt das Publikum mit ihrem tiefen und weichen Timbre. Sie

imponiert mit ihrem einzigartigen Stil Coversongs neu zu interpretieren. Trompete, Waldhorn, Posaune, Sousaphon & Gesang: Das umschreibt „Bäng Bäng – Dixie & More“. Diese lebhafteste Dixie Band bringt echten New-Orleans-Flair nach Refrath. Ein musikalischer Hochgenuss zum Abschluss des Weinfestes am Sonntag, 7. September.

Ob Wein-Connoisseur oder einfach auf der Suche nach einem genussvollen Spätsommer-Wo-

chenende – das Refrather Weinfest lädt ein, neue Lieblingsweine zu entdecken, kulinarische Highlights zu probieren und gemeinsam das Leben zu feiern.

Öffnungszeiten:
Freitag, 5. September, von 16 bis 22 Uhr
Samstag, 6. September, von 13 bis 22 Uhr
Sonntag, 7. September, von 12 bis 19 Uhr

Wein & Fein
Anne Kohorst
Ihre Spezialistin für
Wein | Feinkost | Spezialitäten | Spirituosen
Bertram-Blank-Straße 8 a • 51427 Bergisch Gladbach-Refrath
Telefon: 0 22 04 - 91 99 449

Mit Liebe kochen ist Nahrung für die Seele

Das Restaurant im Golf- und Landclub Köln
Golfplatz 2 • 51429 Berg. Gladbach
info@cremedelaparan.de
Telefon 0 22 04 / 8 67 13 22

BERGISCHE RESIDENZ REFRATH
SENIORENRESIDENZ

Bergische Residenz – die Kunst des kultivierten Alterns

Ihre Wärmepumpe oder Klimaanlage
von der Planung bis zum Einbau

Ihr Husky-Team
#getthehuskyfeeling

Zum Steinrutsch 13 • Telefon: 0 22 04 / 70 37 555
51427 Bergisch Gladbach • www.husky-kälte.de
husky_kalte_klimatechnik

Google Bewertung 5.0 ★★★★★

Walter Benthues
MEISTERBETRIEB
Ihr Rolladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien • Garagentore
Terrassendächer Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56 • 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94 • walter.benthues@netcologne.de

www.ihr-rolladendoktor.de

Tischlerei Innig

www.tischlerei-innig.de • Tel.: 0 22 04.3 00 61 26

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

BESTATTUNGSHAUS Koziol

Vürfelser Kaule 53 51427 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202 51469 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Opener Straße 904 51109 Köln-Brück Tel. 02 21 / 84 33 39
Rösrather Straße 590 51107 Köln-Rath Tel. 02 21 / 88 74 44 00

www.bestattungshauskoziol.de



Uniklinik Köln - Fachbereich Stereotaxie und Funktionelle Neurochirurgie

Einladung zur Informationsveranstaltung

Neuromodulation - Eine vielfältige Behandlungsoption bei chronischen Schmerzen

- Dr. Petra Heiden – „Chronische Schmerzen verstehen und behandeln“
- Priv.-Doz. Dr. Pablo Andrade-Montemayor – „Innovative Schmerztherapie: Neuromodulation als Schlüssel zur Linderung“

Sponsored by saluda MEDICAL

17. Sept. - 17 Uhr
Veranstaltungsort
NEVEN DU MONT HAUS
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln

Der Eintritt ist frei. Voranmeldung erwünscht unter 0221/224 2864 von Mo.- Fr., 8.00-12.00 Uhr oder britta.kettel-symann@kstamedien.de. Einlass ist ab 16.30 Uhr, Beginn 17.00 Uhr. Kostenfreie Parkplätze.

Kölner Lichter sind zurück

Fünf lange Jahre blieb der Lichterzauber am Kölner Nachthimmel aus. Am Samstag sind die Kölner Lichter wieder da. Zum 20. Mal werden sie wieder die Massen anziehen, diesmal unter dem Titel „Das Phönix-Projekt“. Gechnet wird mit 500.000 Besuchern. Die Kölner Lichter sind das größte musiksynchrone Feuerwerk Europas.

von MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Köln. Die Rückkehr der Kölner Lichter ist ein Grund, sich zu freuen. „Über das Comeback freuen sich nicht nur die Kölnerinnen und Kölner“, sagte Oberbürgermeisterin Henriette Reker beim Pressegespräch im Hause der Rheinenergie. Eins wurde auch deutlich: Die Ausrichtung des Feuerwerkspaketes ist nicht mehr mit den früheren Ausgaben zu vergleichen. Allein das Thema Sicherheit ist um ein Vielfaches komplexer geworden.

Wie läuft der Tag ab?

Am 30. August beginnt um 15 Uhr das Musikprogramm, das über 16 Beschallungstürme zwischen Bastei und Hohenzollernbrücke (linksrheinisch) sowie zwischen Hohenzollernbrücke und Rheinpark (rechtsrheinisch) übertragen wird. Neu dabei ist Ex-Höfner-Frontmann Henning Krautmacher. „Ich werde aber nicht singen, sondern die Menschen an die Hand nehmen und ihnen erklären, was da so passiert. Ich hoffe, dass ich dazu beitra-

gen kann, dass alle Sicherheitskonzepte funktionieren“, sagt er. Von den Rheinterrassen aus wird der Musiker das Geschehen kommentieren.

Was passiert genau?

Um 21 Uhr startet der Schiffs-konvoi in Porz. „Früher hatten wir 54 Schiffe auf dem Rhein, in diesem Jahr noch 25“, sagt Veranstalter Werner Nolden. Für das Eventschiff „Oceandiva Nova“ gibt es noch Tickets ab 179 Euro. Alle anderen Schiffe sind ausgebucht. Begleitet wird der Konvoi vom sogenannten Feuerschiff, von dem ununterbrochen Spezial-Pyrotechnik abgebrannt wird. Gegen 21.35 Uhr werden die Schiffe die Innenstadt passieren. Zur Begrüßung sollen alle Menschen entlang der Ufer die Handylampen hochhalten. Zudem werden Heißluftballone Bereiche des Rheinparks in ein stimmungs-volles Licht hüllen.

Gibt es ein Ruderen?

Zum 90. Mal findet bereits der Kölner Stadtachter statt. Erstmals werden sieben Boote als Mixed-Achter mit je vier Männern und Frauen an den Start gehen. Los geht's gegen 19.45

Uhr im Bereich der Krankhäuser, die Zielglocke erklingt am Rheinpark auf Höhe des Tanzbrunnens. Ab 21 Uhr steigt die Beachparty in Rodenkirchen.

Wann steigt das Feuerwerk?

Um 22.30 Uhr startet der knapp 30-minütige Höhepunkt des Tages. Von zwei 120 Meter langen Schiffen wird auf Höhe des Tanzbrunnens von der Rheinmitte aus das Feuerwerk gezündet. „Das Motto passt wirklich wie die Faust aufs Auge“, sagt Chef-Feuwerwerker Georg Alef. 2018 hatte der in Japan die dortige Pyrokunst bewundert. Das Thema will er nun in Köln umsetzen. „Neubeginn, Hoffnung und Zuversicht“, sollen durch die elf Abschnitte des Feuertheaters dargestellt werden. Es werden klassische Titel wie ein Stück aus einer Symphonie von Gustav Holst dabei sein, aber auch „Do kanns zaubere“ von BAP. Zum Finale läuft „Mir singe Alaaf“ von Brings, ohne Feuerwerksbegleitung, als Erinnerung an die Pandemie. Der WDR überträgt ab 21.45 Uhr live. Alef verteidigte nochmals seine Kunst. „Meine Mission ist, dass Feuerwerk als immaterielles Kulturerbe anerkannt wird. Ich bin selbst fassungslos, wenn ich Bekloppte sehe, die an Silvester den Dom mit Raketen beschießen. Aber ein professionelles Feuerwerk ist Kultur.“

Wo kann das Feuerwerk verfolgt werden?

Zahlreiche Sponsoren sorgen dafür, dass die Kölner Lichter weiter ohne Eintritt verfolgt werden können. Für verschiedene Tribünen, Terrassen und Biergärten gibt es noch Karten in verschiedenen Preisklassen.

Wie sieht das Sicherheitskonzept aus?

Die Firma MasterLogistics hat den Einsatz von Material und Personal gegenüber 2019 massiv angepasst. Sie setzt rund 400 Kräfte von drei lokalen Sicherheitsunternehmen ein. Es gibt umfangreiche Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen. Der Auenweg wird bereits ab 15 Uhr gesperrt. Linksrheinisch wird das Konrad-Ade-nauer-Ufer ab 17 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Ab 17 Uhr wird die Deutzer Brücke gesperrt. Die Hohenzollernbrücke wird für Fußgänger ab 16 Uhr (Nordseite) und ab 20 Uhr (Südseite) geschlossen. Auch die Zoobrücke wird ab 20 Uhr für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Die Brücken können nicht zum Betrachten des Feuerwerks genutzt werden. Das Lkw-Fahrverbot wird erweitert. Es gibt ein Drohnen-Flugverbot und ein eingeschränktes Flugverbot. Die Veranstalter raten dringend, bis spätestens 19 Uhr und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.



2019 gab es letztmals die Kölner Lichter. Fotos: Martina Goyert

Was sagt die Polizei?

„Wir leben seit einem Jahrzehnt in einer Sicherheitslage, die man als angespannt bezeichnen kann. Das hat natürlich Auswirkungen auf solche Großveranstaltungen. Unsere Art des Zusammenlebens wird nicht von allen geteilt. Es gibt aber keine konkreten Hinweise, dass es zu Problemen kommen könnte“, sagt Polizeipräsident Johannes Hermanns. „Zur Wahrheit gehört auch, dass Attentate und Vorfälle mit

Messern aus dem Nichts kommen. Deshalb sollten alle Augen und Ohren offenhalten und unsere Einsatzkräfte frühzeitig ansprechen.“ In der Innenstadt werden Bereichs- und Betreuungspersonen ausgesprochen, die schon mit Gewalttaten aufgefallen sind. Die Polizei setzt 400 Kräfte für die Kölner Lichter ein. **Kann eine Panne wie bei der Rheinkirmes passieren?** Beim Feuerwerk auf der Düsseldorf Rheinkirmes kam es zu

19 Verletzten, ausgelöst durch eine ungeplante Fehlzündung im Abschussrohr. „Bei professionell durchgeführten Feuerwerken kann weniger passieren. Wenn man dann noch den Rhein hat und die Feuerwerkskörper nicht aus einer Menschenmenge abschießt, kann noch weniger passieren“, sagt OB Reker. „Wir sollten auf die Erfahrung der Beteiligten bauen, dass das Ganze nicht nur schön, sondern auch sicher durchgeführt wird.“

BARES FÜR ALTES - DIE EXPERTEN SIND VOR ORT!
BESUCHEN SIE UNS GERNE IN UNSEREM LADENLOKAL IN HEIMERSDORF

August	September	September	September	September
Sa 30	Mo 1	Di 2	Mi 3	Do 4

AKTION nur 5 Tage gültig!

0221 - 95019830 - Jetzt Termin für eine kostenlose Expertise, auch bei Ihnen zu Hause

LETZE CHANCE ZUM SAISONSCHLUSS

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

JETZT NEU!
Wir kaufen auch Ihr Modeschmuck!
Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 20 € bei Ankauf!

Pelzankauf bis zu 12.500€

Kostenlose Begutachtung und Bewertung auch bei Ihnen zu Hause!

Wir zahlen bis zu 120 € *pro Gramm Fein

Ankauf von Luxustaschen Hermes . Chanel . Louis Vuitton

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel & Lammfellmantel aller Art!

Wir zahlen bis zum Höchstpreis 4.000 €

Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Seriöse Abwicklung bei Ihnen vor Ort oder in unserem bei uns!

ANKAUF VON UHREN aller Art auch Defekt!

Wir kaufen an:

- . Ringe
- . Ketten & Armbänder
- . Goldschmuck
- . Altgold
- . Bruchgold
- . Weissgold
- . Zahngold (auch mit Zahn)
- . Silber
- . Silberbesteck
- . Münzen

Ankauf von Gold zum Höchstpreis

- . Goldbarren aller Art
- . Gold Taschenuhren
- . Zahngold - auch mit Zahn
- . Luxus schmuck
- . Cartier - Chopard - Bulgari
- . Silberschmuck
- . Bernstein
- . Platin
- . Barren
- . Zinn
- . Uhren
- . Diamanten
- . Modeschmuck und vieles mehr...

ANKAUF VON ANTIQUITÄTEN ALLER ART

Wir zahlen für Bernstein bis zu 2.000 €

Zinn und Silberanlauf aller Art

Porzellan aller Art

Gemälde und Bilderrahmen

Silberankauf zum Höchstpreis

Inh.: Xavier Kraemer . Haselnussweg 36 . 50767 Köln-Heimersdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr / Sa. 10 - 15 Uhr . Tel: 0221 - 95019830

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann
Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling
Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby
Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase
Samstag, 7.3.2026

Der Vorname
Samstag, 25.4.2026

Bürgeramt: 105 Euro
Köln ticket: 115 Euro

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
Köln ticket Hotline 0221 2801 & westticket bonnticket
T: 0221 221-97333

Stadt Köln



So wie hier im Bedburger Norden neben der A44 wird es bald neben der A555 aussehen, wenn der Solarpark steht. Foto: RWE

Köln bekommt riesigen Solarpark

In Rondorf entsteht der künftig größte Solarpark auf Kölner Stadtgebiet. Er hat eine sogenannte installierte Spitzenleistung von 10,5 Megawatt peak (MWP). Diese Angabe bezeichnet die Menge an Strom, die die Anlage bei idealen Bedingungen, also im Sommer mittags bei wolkenfreiem Himmel leisten kann. Nach Angaben der Rhein-Energie kann sie rechnerisch rund 3000 Haushalte mit klimafreundlichem Strom versorgen.

VON THORSTEN BREITKOPF

Rondorf. Die Anlage wird auf Flächen entlang der Bundesautobahn 555 errichtet, auf Grundstücken an der Hahnenstraße. Aktuell wird auf der Fläche Ackerbau betrieben. Die Grundstücke gehören größtenteils der Rhein-Energie selbst. Ein kleiner Teil wurde langfristig hinzugepachtet. Insgesamt belegt die Anlage Grundstücke in der Größe von zehn Hektar. Das entspricht der Fläche von rund 14 Fußballfeldern.

In der Branche gilt die Faustformel: ein Hektar gleich ein Megawatt peak Leistung. Verbaut werden 17.500 Solar-Modu-

le. Die Rhein-Energie legt Wert darauf, dass das Waldgrundstück zwischen Autobahn und den heutigen Ackerflächen durch den Bau der Freiflächen-Solaranlage nicht angetastet, sondern erhalten wird.

Anlage kann 3000 Kölner Haushalte mit Strom versorgen

Derzeit wartet Rhein-Energie auf eine Baugenehmigung von der Stadt Köln. Der Bau soll dann im kommenden Jahr erfolgen. Der Konzern rechnet mit einer Bauzeit von „einigen Monaten“. Bislang befindet sich die größte Freiflächen-Solar-

anlage im Kölner Stadtgebiet im Stadtteil Weiden kurz vor der Stadtgrenze nach Pulheim. Das Areal dort ist insgesamt 1,4 Hektar groß und liegt direkt neben der Weidener Kläranlage und dem Kölner Randkanal. Installiert sind dort 2340 Photovoltaik-Paneele, die eine Leistung von 750 kWp bringen.

Parallel zur Anlage in Rondorf realisiert die Rhein-Energie in Rheinland-Pfalz ihr erstes Agri-Photovoltaik-Projekt. Agri-PV-Anlagen kombinieren die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen mit der Erzeugung von Solarstrom. Die Module werden so installiert, dass eine landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich ist – teilweise profitiert diese sogar vom Schutz vor starker Sonneneinstrahlung oder Hagel.

„Mit dem Zuschlag für die beiden Projekte setzen wir unsere Strategie für den Ausbau der Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien konsequent fort“, sagt Stephan Seg-

bers, Vertriebsvorstand der Rhein-Energie und in dieser Funktion auch für den Ausbau der erneuerbaren Energien verantwortlich. „Heute beträgt die Leistung unseres Anlagenparks rund 300 Megawatt. Diese wollen wir bis zum Jahr 2035 auf 600 Megawatt verdoppeln.“ Der größte Solarpark Kölns sei „ein Meilenstein für die lokale Energiewende“, sagt Segbers. „Und mit dem Agri-PV-Projekt in Kell am See betreten wir Neuland: Wir bringen Landwirtschaft und Solarenergie in Einklang.“

Im Februar hatte die Rhein-Energie angekündigt, auch auf dem Dach des von ihr gesponserten Stadions in Köln-Müngersdorf eine PV-Anlage zu errichten. Sie soll eine Spitzenleistung von 1200 Kilowatt peak haben und befindet sich laut einem Sprecher noch in der Planung. Insgesamt versorgt die Rhein-Energie eigenen Angaben zufolge heute bereits 25.000 Haushalte mit Strom aus Sonnenenergie.

SMILE OPTIC **OPTIC**
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille	Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-
3. Brille	Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-
4. Brille	Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel: 02271/9883881
50667 Köln-City	QUINCY Bräse Straße 80-90	Tel: 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel: 0221/20190770
50733 Köln-Nippes	Neuer Straße 229	Tel: 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Verlener Straße 330	Tel: 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Dürner Straße 225	Tel: 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Galerie Wiener Platz	Tel: 0221/76978585
51069 Köln-Deitsch	Deitscher Hauptstraße 94	Tel: 0221/29720928
51143 Köln-Porz	Freddie Ebert Platz 3	Tel: 02203/3591327
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel: 0228/61997735
53757 Sankt Augustin	H.L.M.A. Ratslauke 16	Tel: 02241/9118510
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel: 02242/8735703
53840 Troisdorf	Troisdorf Galerie	Tel: 02241/4930795

FREITAG
5.
SEPTEMBER

Moonlight Shopping

FREITAG BIS 21 UHR

porta

60 Jahre

MÖBILÄUM

Jubiläum kann ja jeder.

15%

AUF ALLES, WAS IN DIE TASCHE PASST

Gilt in den Abteilungen: Heimtextilien, Haushalt, Glas, Porzellan, Deko und Lampen

AB SOFORT GÜLTIG!

20%

AUF ALLE MÖBEL

ohne Wenn und Aber*1

EXKLUSIV FÜR SIE

OHNE WENN UND ABER2**

SONNTAG
7.
SEPTEMBER
13-18 UHR

IN BERGHEIM
VERKAUFSOFFENER SONNTAG!

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

LEBERKÄSE
mit Bratkartoffeln

je 4,90

AM 05.09.25 BIS 20 UHR FÜR SIE GEÖFFNET.

GLÜCKSRAD
JEDER DREH EIN GEWINN
AM 5. + 6. SEPTEMBER

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 06.09.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Gültig für alle Produkte, die in die Tasche passen, nicht für Kaufverträge. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Pro Kunde eine Tasche. Zugelassen sind nur die für Sie bereitstehenden porta-Taschen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 06.09.2025.

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln-Porz-Lind** Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europapallee 1 Tel.: 02234 603-0

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Beiköchin für Mittagstisch, 3x wöchentlich gesucht. Tel.: 0172-2422745
Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung.
Köbes als Aushilfe ab sofort gesucht.
Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung.

Reinigungskraft (w/m/d) auf Minijob für die Schulreinigung nach Köln-Bilderstöckchen gesucht.
Reinigungskraft (m/w/d) gerne auch Rentner/in auf Minijobbasis für Kirchenreinigung nach Köln-Altstadt gesucht.
Reinigungskraft (m/w/d) für ein Schlüsselobjekt gesucht.

Suche Putzhilfe, deutschsprachig, 1x wöchentlich, freitags 10 Uhr, für 2,5 Std. nach Porz-Westhofen auf Nachbarschaftshilfe.
Suche Putzstelle in Köln und Umgebung.
Unternehmen aus Köln-Vingst sucht Aushilfe auf Teilzeitbasis für Fahrtätigkeiten, flexible Arbeitszeit, PKW-Führerschein.

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit.
Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung.
Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung.
Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Innenverputzen.
Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln.
Spanierin sucht Putzstelle bei privat.

Fensterputzer hat noch Termine frei, bietet 1A Dienstleistung zu Top-Preisen.
Fensterputzer sucht Arbeit!
Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen.
Installateur hat zeitnah freie Termine.
Klempner/Heizungsmonteur mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat.

Stelle als Haushaltshilfe Köln-linksrheinisch gesucht.
Malermalerin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber.
Suche Stelle als Haushaltshilfe Köln-linksrheinisch.
Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art.

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort Pflegefachkraft und Pflegehelfer/-in LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit.



Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport.

Für unsere Physiotherapie Praxis in Porz suchen wir eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in (Teilzeit 18 Stunden).
Küchenreinigung mit Topf- und Kesselreinigung (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich gesucht.
Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH.
Mitarbeiter (m/w/d) auf Basis flexibler Teilzeit für Lottogeschäft in Klettenberg ab sofort gesucht.

Qualifizierte Hotelrezeptionskraft gesucht (auch Teilzeit!) Modernes Hotel mit HS3 Software, 30 Zimmer Kontakt: 02203-96999, Email: info@aoc-hotel.de
Reinigungskraft m/w/d, für ein Schlüsselobjekt gesucht.
Reinigungskraft für Wahnheide gesucht!
Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob-Basis für die Schulreinigung nach Köln-Porz gesucht.
Wir suchen für den Pfortendienst im Raum Kerpen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d). Voraussetzung: Schichtbereitschaft.
Wir suchen Verstärkung für unsere Änderungsschneiderei.
Zimmermädchen (m/w/d) mit guten Deutschkenntnissen für sofort gesucht.

Modell aus dem 19. Jahrhundert wieder im Gespräch



Historische Aufnahme eines Badeschiffs in Königswinter. Foto: Siebengebirgsmuseum

Rückkehr der Badeschiffe

Der Sommer neigt sich seinem Ende zu. Hitzewellen mit über 30 Grad sind eher nicht mehr zu erwarten, aber definitiv bleiben wird die Debatte um das Badeverbot im Rhein. Grund dafür ist die Vielzahl von tödlichen Badeunfällen in diesem Jahr. Um zukünftig bei starker Hitze für eine sichere Abkühlung zu sorgen, sorgt ein historisches Modell für Gesprächsstoff: die Rückkehr der Badeschiffe.

von GERHARD VOOGT

Köln. Das Konzept kann man wirklich nicht neu nennen. Bereits im 19. Jahrhundert ankeren bis zu zehn Badeschiffe in Köln am Rheinufer, die es den Bürgern ermöglichten, sich gefahrlos im Rhein abzukühlen. Das erste wurde 1823 eröffnet. Das Schwimmbecken in der Mitte der Kähne war mit einem Käfig gesichert, um zu verhindern, dass die Menschen vom Treibgut erfasst oder von der Strömung abgetrieben werden konnten. Jetzt feiert die Idee ein Comeback. Ein Positionspapier des Landesvorstands der NRW-Grünen zu dem Thema Klimaanpassung führt die Rückkehr der Badeschiffe an Rhein und Ruhr als Baustein an, um die Metropolen hitzefest zu machen.

In dem Beschluss des Führungsgremiums, der dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ vorliegt, heißt es, jedes Jahr würden rund 3000 Menschen in Deutschland an den Folgen extremer Hitze sterben. „Die Waldbrände aus Südeuropa und die aktuellen Temperaturen bei uns machen deutlich: Die Klimakrise ist Realität – auch bei uns“, sagte Tim Achtermeyer, Co-Vorsitzender der NRW-Grünen, im Gespräch mit dem Kölner Stadt-Anzeiger. Politik müsse die Menschen bestmöglich schützen, erklärte der Politiker aus Bonn. Umso wichtiger sei es, dass in NRW und in den Kommunen gehandelt werde. „Wir lassen die Menschen nicht im Hitzestau stehen. Denn Hitzeschutz ist auch eine soziale Frage“, so Achtermeyer. Nicht alle könnten sich eine Klimaanlage leisten – und einen Pool im Garten hätten die wenigsten. Die Menschen bräuchten Zugang zu kostenlosem Trinkwasser in unseren Städten und die Möglichkeit, sich abzukühlen.

Eine Variante: die Badeschiffe. „Wir wollen, dass Baden in unseren Städten wieder möglich wird – niedrigschwellig, sicher und attraktiv“, heißt es in dem Vorstandsbeschluss. Daher bräuchten Kommunen ausreichende Finanzmittel, um Schwimm- und Freibä-

Menschen brauchen die Möglichkeit, sich abzukühlen.

der erhalten und betreiben zu können. „Badeschiffe auf dem Rhein sind ein weiteres Beispiel: schwimmende Badestellen mit Wasserfiltern und Infrarotstrahlung mitten in der Stadt“, stellen die Grünen fest. Dabei müsse aber auch der Bund mitziehen, etwa beim Wasserstraßenrecht. In Köln waren in den vergangenen Wochen nach den tödlichen Badeunfällen im Rhein Forderungen nach einem Badeverbot im Rhein lauter geworden. Anders als in der Landeshauptstadt ist das Schwimmen im Rhein in Köln bislang nicht grundsätzlich verboten. Trotz eindringlicher Warnungen begeben sich immer wieder Menschen leichtfertig in den Strom, um sich an heißen Tagen abzu-

kühlen. Selbst guten Schwimmern ist es allerdings fast unmöglich, sich aus dem Wasser zu retten, wenn sie einmal in die Strömung geraten sind.

Badeschiffe wären eine Möglichkeit, den Menschen eine sichere Alternative zur Abkühlung im Fluss anzubieten. Günstige Eintrittspreise könnten die einfachen Konstruktionen zu einem Erfolgsmodell machen.

In Bonn sind die Planungen für ein Badeschiff schon vorangeschritten. In der Bundesstadt müssen nämlich in den kommenden Jahren mehrere öffentliche Bäder wegen Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Laut der Bonner Oberbürgermeisterin Dörner hat es bereits Gespräche mit einem interessierten Investor gegeben. Derzeit wird ein Liegeplatz in der Nähe der Kennedybrücke für das schwimmende Freibad diskutiert.

Andere Metropolen reagieren auch. In Berlin, Paris und Antwerpen gibt es Vorbilder für moderne Badeschiffe. Politische Antworten auf Erfordernisse durch den Klimawandel, so Dörner, seien sofort erforderlich, nicht erst im nächsten Sommer, sondern jetzt.

Advertisement for MCS cleaning services. Includes text: 'Für ein Objekt in Köln-Kalk, Erna-Scheffler-Straße, suchen wir zuverlässige, deutschsprachige Reinigungskräfte (m/w/d) (Minijob) Mo.-Fr. 18:00-19:45 Uhr'.

Advertisement for Krankenfahrtdienst Büttgen. Includes text: 'Krankenfahrtdienst Büttgen sucht ab sofort Fahrer m/w/d für Leverkusen auf 556-€-Basis'.

Advertisement for YOURJOB.de. Includes text: 'Ihre Anzeigen auch online! In Kooperation mit stellenanzeigen.de'.

Advertisement for Rheinische Anzeigenblätter.de. Includes text: 'aktuell und regional Rheinische Anzeigenblätter.de'.

Advertisement for flexible delivery services. Includes text: 'Flexibel? Belastbar? Motorisiert? Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung!'.

Advertisement for newspaper delivery. Includes text: 'Unsere Zeitung zustellen! Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden.'.

Advertisement for EXPRESS IMPRESSUM. Includes text: 'Druckauflage: 533.409 Exemplare. Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare'.

Advertisement for YOURJOB.de. Includes text: 'Ihre Anzeigen auch online! In Kooperation mit stellenanzeigen.de'.

Large advertisement for DIE ABFLUSSMEISTER. Includes text: 'ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER! DIE ABFLUSSMEISTER. Kanal TV-INSPEKTION. RABATTOFFENSIVE vom 29.08. bis 06.09.2025. 19€ Kanal-Check'.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 26.08. für 1g Feingold bis zu 86,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

KVB: Unfälle, kein Personal und eine stetig wachsende Drogenszene

Eine Bilanz des Schreckens

Die KVB musste beim jährlichen Qualitätsbericht wieder einige Defizite einräumen. Bei der Pünktlichkeit konnte keine Verbesserung erzielt werden. Sicherheit in einigen Haltestellen wird zum großen Problem. Ausgedünnter Fahrplan, Unpünktlichkeit, veraltete Bahnen ohne Klimaanlage - die Mängelliste der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) ist lang.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Das Unternehmen verschließt nicht die Augen vor der Realität und ist selbstkritisch. Zum fünften Mal wurde der Qualitätsbericht vorgelegt. Die Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks räumt ein: „Der Bericht für 2024 ist leider noch nicht so, wie wir ihn uns wünschen. Unsere Anstrengungen, unseren Kundinnen und Kunden eine Betriebsqualität zu liefern, die sie zu Recht erwarten können, zeigt zwar erste Erfolge. Allerdings sind die Defizite nach wie vor offensichtlich.“

Alles in allem kam sie zu einem bitteren Fazit: „In Summe ist der Bericht in Teilen schlechter als 2023, in Teilen auch besser, aber weit unter dem angestrebten Niveau. Die Defizite sind für unsere Fahrgäste sehr ärgerlich, auch für unsere Mitarbeitenden.“

Die Personalsituation würde sich zwar langsam entspannen. Bei der Pünktlichkeit konnte die KVB-Chefin aber keine Verbesserung präsentieren. Zu 79,6 Prozent (im Vorjahr 79,1 Prozent) kamen die Stadtbahnen pünktlich. Bei den Bussen sieht es mit nur 73,1 Prozent Pünktlichkeit sogar noch düsterer aus.

Und es kommt noch dicker: Fast jede zehnte geplante Bahnfahrt fiel komplett aus. Nur 92,3 Prozent der geplanten Fahrten fanden auch statt.

Ein weiteres Problem, was für die schlechte Pünktlichkeitsquote Sorge, sei die hohe Zahl von Unfällen, Falschparkern und Pkw in den Gleisanlagen. 168-mal konnte die Bahn deshalb nicht weiterfahren, zudem gab es 669 Unfälle, die für massive Störungen im Ablauf sorgten.

Das größte Problem für die



Die KVB hat ein Problem mit der Pünktlichkeit. Foto: Bause

KVB stellt die stockende Lieferung neuer Bahnen dar. Die neuen Niederflur-Bahnen der Firma Alstom/Kiepe, von denen die ersten bereits 2023 hätten fahren sollen, sind weiter nicht in Sicht. Als Reaktion darauf wurden 132 moderne Hochflur-Bahnen bei der Schweizer Firma Stadler bestellt.

„Fast jede zehnte Fahrt, die geplant war, fand gar nicht statt.“

Im März 2026 scheidet die KVB-Chefin auf eigenen Wunsch aus dem Amt aus. Auf EXPRESS-Nachfrage sagte sie, dass sie zum Ende ihrer Zeit jedoch zumindest „Licht am Ende des Tunnels“ sehe. „Ab dem 27. August können wir wieder den Bus-Fahrplan voll bedienen.“

Größtes Thema für die KVB ist die Situation in vielen U-Bahn-Haltestellen der City. Obdachlose und Suchtkranke gefährden dort nicht nur den Betrieb, sondern sorgen auch für Unsicherheit bei den Fahrgästen.

„Diese Menschen muss ge-

holfen werden. Ich bin der Überzeugung, dass wir eine tragende Rolle übernehmen können. Aber unsere Anlagen können nicht die Endstation von diesen Menschen sein“, sagte Haaks.

Die Bestreifung zusammen mit Polizei und Ordnungsamt an den Haltestellen Neumarkt, Ebertplatz, Appellhofplatz, Rudolfplatz und Friesenplatz sorgt für einen Verdrängungseffekt. Am Josef-Haubrich-Hof habe sich ein neuer Hotspot für die Drogen-Szene entwickelt. Ein Teil sei Richtung Körnerstraße nach Ehrenfeld oder zum Kartäuserhof gezogen.

Als Notmaßnahme wurde durch die KVB bereits die Möglichkeit erwogen, einzelne U-Bahn-Haltestellen während der Betriebspause zu schließen und im Gegenzug die wohnungslosen Menschen mit einem Shuttle-Bus zur Notschlafstelle zu bringen. Geschehen ist das aber noch nicht. Für eine Haltestelle benötige man zwölf Wochen Vorlaufzeit, um diese umzubauen. Bei allen Haltestellen in der Innenstadt müssten zwei, drei

Jahre eingeplant werden.

„Wir sehen uns in der sozialen Verantwortung und brauchen zunächst Alternativangebote und ein Signal, wo die Menschen hin sollen. Es kann nicht sein, dass wir die Endstation sind und dann alle vor den Rolltoren liegen. Wir unterstützen gerne, dazu braucht es ein Gesamtkonzept“, sagte Haaks.

Dr. Florian Römer, Bereichsleiter Fahrgastsicherheit und Werkschutz, berichtete von 5400 Meldungen in der Leitstelle. Das umfasse nicht die Meldungen, die bei der Polizei eingehen. „Der ÖPNV ist nicht gefährlicher als der öffentliche Raum.“ Das Personal und die Videoüberwachung würden schon Effekte zeigen, stellte er klar.



In den Kölner U-Bahn-Haltestellen kommen immer mehr obdachlose Menschen unter. Foto: Krasniji

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

656 Jahre Pützchens Markt

12. bis 16. September 2025

www.bonn.de/puetzchens-markt



Freitag, 13.30 Uhr: Festumzug

Freitag, 15 Uhr: Eröffnungsveranstaltung in der Bayern-Festhalle

Sonntag, 10 Uhr: Festgottesdienst in der Bayern-Festhalle

Sonntag, 17.30 Uhr: Rheinischer Abend in der Bayern-Festhalle

Montag Radio Bonn/Rhein-Sieg Tag

Montag, 18 Uhr: After Job Party in der Bayern-Festhalle

Dienstag, 22 Uhr: Höhenfeuerwerk

www.express-die-woche.de

Lesen Sie am Sonntag

Zum Caravan-Salon
Zelt & Wohnmobil: Das große Camping-Quiz

Neue Partnersuche
Fünf Fragen, die beim Date nur nerven

schnell. schneller. Sommer EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Leeve Ludwig Sebus ...

All dun se unsem leeve Ludwig Sebus zo singem Jebootsdaach jrateleere, denn dä weed am 5. September 100 Jahre alt. Ich sage unsem Ludwig, denn wie söns keiner en Kölle ess hä met Kölle un dä Kölsche verbunge. Mer nennt in dä „Grandseigneur des rheinischen Entertainments“. Hä ess allt si eije Denkmol! Üvver sechsich Priese un Ehrungen hät hä kräje. Dodrunger och die jolde Ostermann-Medaille, die große Ih-

remedaille vun der Akademie für uns kölsche Sproch, der Severins-Börjerpries, un hä kunnst sich en dat jolde ne Boch vun der Stadt Kölle endrage. Also leeve Ludwig, vun Hätze alles Jode zo dingem 100. Jebootsdaach un do häss die Ehrunge mih verdeent!

Katharina Petzoldt



Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt



Elektromobile Deutschland GmbH
0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiledeutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Schon was vor am Wochenende?

Carrée-Fest

7. September

Köln-Sülz-Klettenberg
www.carree-suelz-klettenberg.de



Unterstützt durch KölnBusiness